Vermittlernummer:			Beratungsprotok – Geeignetheitstes
Verminiernommer.			_
		Ort, Datum:	
Anlegeranalyse		Finanzanlagenvermittler:	
18 der Finanzanlagenve ines Geschäftes ein Berc Im eine anlage- und anle ffahrungen des Anlegers ie erforderlich sind, um d biese Informationen sind d	ermittlungsverordnung sieht vor, dass über jed tungsprotokoll schriftlich anzufertigen ist. Eine gergerechte Beratung gewährleisten zu könn / Kunden in Bezug auf Finanzanlagen, die A lem Anleger/ Kunden eine für ihn geeignete die Grundlage für eine ordnungsgemäße Be	le Anlageberatung unverzüglich nach Abschlue Abschrift hiervon ist dem Anleger/ Kunden z en, sind im Rahmen der Anlageberatung alle I nlageziele des Anlegers/ Kunden und seine fir Finanzanlage empfehlen zu können. ratung. Umgekehrt können unrichtige Angab ers/ Kunden auf deren Richtigkeit findet nicht	zur Verfügung zu stellen. nformationen über Kenntnisse unc nanziellen Verhältnisse einzuholen en die Empfehlungen des Beraters
ınlass der Anlagebei		e Initiative für dieses Gespräch erfolgt	
] Erstbesuch des Kund	den 🔲	Kunde	
] Folgetermin		Finanzanlagenvermittler	
]			
Veitere Teilnehmer	des Gespräches		
Persönliche Da	Erster Depotinhaber (bei Minderjährigen: erster gesetzlicher Vertreter)	<b>Zweiter Depotinhaber</b> (bei Minderjährigen: zweiter gesetzlicher Vertreter)	Minderjähriger
Name			
Vorname			
Geburtsdatum			
Straße, Hausnummer			
PLZ, Wohnort, Land			
Telefon			
Fax			
E-Mail			
Familienstand			
Anzahl unterhalts- berechtigter Personen			
Ausbildung/berufliche Qualifikation			

gegenwärtiger oder relevanter früherer Beruf

### Ihre Kenntnisse und Erfahrungen (alle Depotinhaber bzw. gesetzlichen Vertreter gemeinschaftlich; nicht Minderjähriger)

#### I. Anlageerfahrung In folgenden Risikoklassen/ mit folgenden Produkten Erfahrung (in Jahren) Anzahl der Käufe/ Durchschnittl, Order-Verkäufe p. a. größe in € ☐ 1bis 10 unter 5.000 < 1 Jahr Spareinlagen/Geldmarktinstrumente 1-5 Jahre 11 bis 20 5.000-20.000 > 20.000 > 5 Jahre > 20 < 1 Jahr 1bis 10 unter 5.000 П ☐ 11 bis 20 Wertpapiere des Bundes 5.000-20.000 1-5 Jahre > 5 Jahre П > 20 > 20.000 < 1 Jahr 1bis 10 unter 5.000 Investmentfonds 1-5 Jahre 11 bis 20 5.000-20.000 П П > 5 Jahre П > 20 П > 20.000 < 1 Jahr 1bis 10 unter 5.000 Aktien 1-5 Jahre 11 bis 20 5.000-20.000 > 5 Jahre > 20 > 20.000 < 1 Jahr 1bis 10 unter 5.000 П Anleihen 1-5 Jahre 11 bis 20 5.000-20.000 П П П П > 5 Jahre П > 20 > 20.000 1bis 10 unter 5.000 < 1 Jahr Zertifikate 1-5 Jahre 11 bis 20 5.000-20.000 > 20.000 $\square > 5$ Jahre > 20 < 1 Jahr 1bis 10 unter 5.000 П П Hedgefonds 1-5 Jahre 11 bis 20 5.000-20.000 > 5 Jahre > 20 > 20.000 < 1 Jahr 1bis 10 unter 5.000 11 bis 20 Optionsscheine/Hebelzertifikate 1-5 Jahre 5.000-20.000 П > 5 Jahre П > 20 П > 20.000 < 1 Jahr 1bis 10 unter 5.000 П 5.000-20.000 Geschlossene Beteiligungen 1-5 Jahre 11 bis 20 > 5 Jahre > 20 > 20.000 < 1 Jahr</p> 1bis 10 unter 5,000 П Sonstige Anlageformen: 5.000-20.000 ☐ 1-5 Jahre ☐ 11 bis 20 П > 5 Jahre > 20 > 20.000 II. Haben Sie Kenntnisse und/ oder Erfahrungen in Fremdwährungsgeschäften? Nein III. Haben Sie Geschäfte auf Kreditbasis getätigt? Wenn ja, maximaler Kreditrahmen in TEUR: \_\_ Ja Nein IV. Welche der nachfolgenden Wertpapierdienstleistungen haben Sie bisher in Anspruch genommen? Beratungsfreie Orderausführung Anlageberatung § 34c/f GewO П Vermögensverwaltung § 32 KWG Anlage-/ Abschlussvermittlung § 34c/f GewO Keine V. Erfahrung aus eigenen Quellen (z. B. Medien, Fachzeitschriften, etc.)

-2- Stand: Januar 2013

# Ihre finanziellen Verhältnisse

# I. Einkünfte und Ausgaben (alle Depotinhaber gemeinschaftlich bzw. Minderjähriger)

Nichtselbständige Tätigkeit		keine			bis €2.000		] €2	2.000 - €5.000			über€5.000
Selbständige Tätigkeit/ Gewerbe-	_	1 .		_	1: 00 000			2000 05 000			Betrag: über €5.000
betrieb		keine		Ш	bis €2.000		] €2	2.000 - €5.000			Betrag:
Vermietung/Verpachtung		keine			bis €2.000		] €2	2.000 - €5.000			über€5.000 Betrag:
Kapitalvermögen		keine			bis €2.000		] €2	2.000 - €5.000			über€5.000 Betrag:
Sonstiges		keine			bis €2.000		] €2	2.000 - €5.000			über€5.000 Betrag:
2. Laufende finanzielle Verpfli	ichtui	ngen pro	Mon	at (2	z. B. Miete, Le	bensunt	terha	lt, Kreditrater	, Ver	sicher	ungsbeiträge)?
☐ keine		bis €2.0	00			€2.000	0 - €5.	.000		über ( Betraç	€5.000 g:
3. Freie monatliche Liquidität (	mon	atliche E	inkün	ıfte d	abzüalich ma	natliche	er Aus	sgaben)			
or treie monamere Equation (					3						
keine keine		bis €2.0				€2.000	0 - €5	.000		über t Betraç	€5.000 g:
keine	(alle D	bis €2.0 Depotinhal	00 Der bzv						□	Betraç	
keine  II. Vermögenswerte  I. Höhe Ihrer derzeitigen Ven	(alle D	bis €2.0 Depotinhal	00 Der bzv	v. ge		eter geme	einscho		□	Betraç	
	(alle D	bis €2.0 Depotinhal	oor bzv	v. ge	esetzlichen Vertre	eter geme	einscho	aftlich; nicht Mind		Betraç iger)	g: über €100.000
keine    keine	(alle D	bis €2.0 Depotinhal enswerte keine	oor bzv	bis	esetzlichen Vertre	eter geme	einscho	offlich; nicht Mind 00 - €100.000	)	Betraç iger)	g:  über €100.000  Betrag:  über €500.000

-3- Stand: Januar 2013

Ihr Anlageziel Numme	<b>r</b> (alle Depot	inhaber bzw. gesetzlichen Vertreter geme	einschaftlich; nicht Minderjähriger)
Bei mehreren Anlagezielen die	se Seite mehrfach aus	füllen und mit fortlaufender Nummer ken	nzeichnen.
I. Anlagebetrag			
Betrag in €:		einmalig	☐ monatlich
Anlagen in Finanzinstru Ihre Existenz nicht gefäh		n stets auch (Verlust-) Risiken. In	vestieren Sie nur solche Beträge, ohne die
Der geplante Anlagebetrag en	tspricht im Verhältnis z	zu meinem/ unserem Gesamtvermögen:	
wenigerals 25%		25 bis 50%	mehrals 50%
Der geplante Anlagebetrag en	tspricht im Verhältnis z	zu meinem/ unserem Jahresnettoeinkom	men:
wenigerals 25%		25 bis 50%	mehrals 50%
II. Anlagehorizont			
Jahre:			
III. Anlagezweck			
☐ Werterhalt auf Kapitalma	ırktzinsniveau	☐ kurzfristige Gewinnerzielung	Tilgungsträger (Kredite, Immobilien etc.)
☐ Altersvorsorge/Ruhestar		langfristige Gewinnerzielung	
	titionen (Auto etc.)	☐ Entnahmeplan	
IV. Risikobereitschaft			
Anlagestrategie		Ziel	
Zinsertrag (RK 1)		esicherte Erträge, aber der Substanzerhalt o nd von Kursschwankungen eingehen. Sie	der Anlage steht für Sie im Vordergrund. Sie möchten möchten kaum Verlustrisiken eingehen.
☐ Einkommen (RK 1)	Für Sie ist eine kontir Verlustrisiken in Kauf		i nehmen Sie für Renditevorteile auch geringe
☐ Ausgewogen (RK 2)		g liegt über dem normalen Renditenivea ins- und Währungsschwankungen und a	u. Dafür nehmen Sie höhere Kursschwankungen aus uch moderate Verlustrisiken in Kauf.
☐ Wachstum (RK3)	Sie haben hohe Ertra		e Risiken aus Kursschwankungen und in bestimmten
☐ Kapitalgewinn (RK3)			ür deren Realisierung Sie bereit sind, sehr hohe shin zum Totalverlust in Kauf zu nehmen.
RK = Risikoklasse			
V. Wesentliche Anliegen und der	ren Gewichtung		
☐ Ich habe keine besonder	en Anliegen, die Anlag	ge soll sich nach den Angaben im aktueller	n Analysebogen dieses Protokolls richten.
Achtung: Keine Kapitalanlag grundsätzlich das Risiko eines T	-	ch bei Finanzinstrumenten, die dem Risik	otyp Zinsertrag/ geringes Risiko entsprechen, besteht

-4- Stand: Januar 2013

# Anlageempfehlung

zum Anlageziel Nummer	des Beratungsgesprächs vom

	Produkt Nr. 1	Produkt 1	Vr. 2	Produ	ıkt Nr. 3	Pro	odukt Nr. 4	Produkt Nr. 5
Depotnummer								
Depotbank								
Bezeichnung des Finanzinstruments								
ISIN/WKN								
Risikoklasse								
Produktinformationsblatt/-blätter bzw. wesentliche Anlegerinformationen (KIID) zur Verfügung gestellt					]			
impfehlungsart						<u> </u>		
-	Koud	Sparalan	\/  \/_		Vorkey	,	Halton	nicht kau for

	Kauf	Sparplan	VL-Anlage	Verkauf	Halten	nicht kaufen
Produkt Nr. 1						
Produkt Nr. 2						
Produkt Nr. 3						
Produkt Nr. 4						
Produkt Nr. 5						

## Grund für Empfehlung

Produkt Nr. 1	
Produkt Nr. 2	
Produkt Nr. 3	
Produkt Nr. 4	
Produkt Nr. 5	

-5-Stand: Januar 2013

lnh	alt der Beratung		
Finai	nzinstrumente, die Gegenstand der Beratung sind:		
	Rentenfonds		Aktien, Genussscheine
	Aktien-/Mischfonds		Zertifikate
	Geldmarkt-oder geldmarktnahe Fonds		Optionsscheine, Optionen, Futures, Termingeschäfte
	Offene Immobilienfonds		Alternative Investments, z. B. Hedgefonds
	Verzinsliche Wertpapiere mit Normalausstattung (z. B. Bundesobligationen)		Geschlossene Beteiligungen
	Verzinsliche Wertpapiere mit erhöhter Risikostruktur (z. B. Aktienanleihen)		Sonstige Anlageformen
Anla	gen, die besprochen wurden, für die jedoch keine Empfehlung ausgesprochei	n wurd	de

#### Risikoinformationen

Geldanlagen in Finanzinstrumenten unterliegen stets auch Risiken. Bestimmte Umstände können zu wesentlichen Veränderungen des Wertes der Vermögensanlage des Kunden führen. Es gibt allgemeine Risiken, die für fast alle Anlageinstrumente zutreffen. Daneben unterliegen die einzelnen Finanzinstrumente jeweils speziellen Risiken. Unter besonders ungünstigen Umständen können mehrere Risiken aufeinandertreffen und sich gegenseitig verstärken.

#### Ich bestätige hiermit, dass ich insbesondere über Folgendes aufgeklärt wurde:

#### Kursschwankungen (Volatilität)

Generell gilt, dass sämtliche Finanzinstrumente, die mit einem laufend errechneten und/oder gebildeten Wert gehandelt werden können, Wertschwankungen unterliegen. Die Schwankungen innerhalb eines bestimmten Zeitraums werden dabei als Volatilität bezeichnet. Je höher die Volatilität ist, desto stärker schlägt der Kurs eines Finanzinstruments nach oben und unten aus. Eine hohe Volatilität bedeutet demnach ein höheres Risiko, da sie ein höheres Verlustrisiko mit sich bringen kann.

#### Währungsrisiko

Erwirbt der Anleger Finanzinstrumente, die in Fremdwährungen investiert sind, so ist er einem Währungsrisiko ausgesetzt. Die Wertentwicklung des Finanzinstruments hängt dann wesentlich von der Entwicklung des zu Grunde liegenden Devisenkurses ab. So führt eine Abwertung der Auslandswährung (bei gleichzeitiger Aufwertung des Euro) dann zu einem Verlust der in Euro bewerteten ausländischen Vermögenswerte. Dieses Risiko besteht zusätzlich zu dem Kursrisiko des ausländischen Finanzinstruments.

#### Liquiditätsrisiko

Die Möglichkeit des Anlegers, seine Vermögenswerte jederzeit zu marktgerechten Preisen zu verkaufen wird als Liquidität bezeichnet. Von einem liquiden Markt wird dann gesprochen, wenn ein Anleger seine Vermögenswerte verkaufen kann, ohne dass bereits ein marktüblicher Verkaufsauftrag zu wesentlichen Kursschwankungen führt und nicht bzw. nur mit deutlichen Kursabschlägen abgewickelt werden können.

#### Bonitätsrisiko

Das Bonitätsrisiko beschreibt die Gefahr der Zahlungsunfähigkeit oder die mangelnde Zahlungsbereitschaft eines Schuldners, der vorübergehend oder dauerhaft zur termingerechten Erfüllung von Zahlungsansprüchen (Zinsen, Dividenden, Tilgungsverpflichtungen etc.) unfähig ist. In letzter Konsequenz führt die Zahlungsunfähigkeit zu einem Totalverlust der Geldanlage.

#### Länderrisiko

Soweit ein ausländischer Schuldner trotz eigener Zahlungsfähigkeit und –bereitschaft auf Grund fehlender Transferfähigkeit und –bereitschaft seines Sitzstaates seine Zahlungsverpflichtungen nicht fristgerecht oder überhaupt nicht leisten kann, spricht man von einem Länderrisiko.

#### Inflationsrisiko

Unter Inflationsrisiko versteht man das Kaufkraftrisiko. Dieses Risiko definiert die Gefahr, die entsteht, wenn ein Anlegerauf Grund einer Geldentwertung einen Vermögensschaden erleidet. Das Risiko setzt sich aus dem Realwert des vorhandenen Vermögens und dem realen Ertrag, welcher durch das Vermögen erwirtschaftet werden kann, zusammen.

#### Steuerliches Risiko

Die steuerliche Behandlung von Finanzinstrumenten kann jederzeit vom Gesetzgeber geändert werden. Anfangs bestehende Steuervorteile können so nachträglich wegfallen.

#### Kosten

Ich bestätige, dass ich im Rahmen des Beratungsgesprächs über die bei Abschluss der empfohlenen Finanzanlagen anfallenden Kosten aufgeklärt wurde.

Durch Ausgabeaufschläge und interne Kosten für die Verwaltung und das Management von bestimmten Finanzinstrumenten (insbesondere Investmentfonds) können sich Gesamtkosten ergeben, die für Anleger nicht oder nicht in dieser Höhe anfallen würden, wenn sie die zu Grunde liegenden Einzelanlagewerte direkt erwerben würden.

### Vergütung für den Finanzanlagenvermittler

Der Finanzanlagenvermittler und/ oder weitere am Vertrieb beteiligte Personen/ Unternehmen erhält/ erhalten von der Kapitalanlagegesellschaft, der Vertriebsgesellschaft oder der Fondsplattform Geldzahlungen oder geldwerte Vorteile aus dem/ der gezahlten Ausgabeaufschlag/ Anlagevergütung und eine laufende Vertriebsfolgeprovision aus der Verwaltungsvergütung des gekauften Investmentanteils je nach Kapitalanlagegesellschaft und Art des Fonds in Höhe von derzeit bis zu 1,5 % (durchschnittlich 0,5 %) des Anlagebetrages. Art und Höhe der Zahlung können beim Finanzanlagenvermittler erfragt werden. Dem Depotinhaber entstehen aus der laufenden Vertriebsfolgeprovision keine zusätzlichen Kosten, da diese aus der dem jeweiligen im Fondsportfolio enthaltenen Fonds belasteten Verwaltungsvergütung gezahlt wird.

Zusätzlich erhält Ihr Finanzanlagenvermittler von anderen Dienstleistem unentgeltliche Zuwendungen wie Finanzanalysen oder sonstiges Informationsmaterial, Schulungen, kulturelle und gesellschaftliche Veranstaltungen und zum Teil technische Dienste und Ausrüstung für den Zugriff auf Drittinformations- und verbreitungssysteme. Die Entgegennahme derartiger Zuwendungsleistungen steht nicht in unmittelbarem Zusammenhang mit den Ihnen gegenüber erbrachten Dienstleistungen; Ihr Finanzanlagenvermittler nutzt diese Zuwendungen dazu, seine Dienstleistungen in der von Ihnen beanspruchten hohen Qualität zu erbringen und fortlaufend zu verbessern.

Ich/ Wir verzichte/ n darauf, aus den oben dargestellten Zuwendungen und Provisionszahlungsflüssen (z. B. Ausgabeaufschlag und Vertriebsfolgeprovision) bestehende und zukünftige Ansprüche bei dem Vermittler/ Berater und/ oder weiteren am Vertrieb beteiligten Unternehmen und/ oder Personen geltend zu machen. Die Höhe der Vergütung/ en ist/ sind mir/ uns auf Nachfrage offengelegt worden. Mir/ Uns ist bekannt, dass diese Vergütungszahlung/ en weder zu einer Erhöhung des Ausgabeaufschlages noch der Verwaltungsgebühr führt.

#### Widerrufsrecht

Unterschrift gesetzl. Vertreter 2/Bevollmächtigter

ch bestätige, dass ich im Rahmen des Beratungsgesprächs auf das mir z	rustehende Recht, meine Vertragserklärung zu widerrufen, hingewiesen wurde.
Ort, Datum	
Unterschrift Depotinhaber 1 bzw. Minderjähriger	Unterschrift Depotinhaber 2 bzw. gesetzl. Vertreter 1/Bevollmächtigter

-7- Stand: Januar 2013

Erlä	uterungen zum Kundengespräch		
Dau	uer des Beratungsgesprächs:		
Das	Beratungsprotokoll und die Anlagen wurden dem Kunden		
	am Ende der Beratung übergeben		auf dem Postweg zugesandt
	per E-Mail zugesandt		per Fax zugesandt
	Der Kunde wünscht die sofortige Ausführung der empfohlenen Tro Finanzinstrument(e).	ınsakti	on in Bezug auf das/die unter Nr empfohlene(n)
			n, dass eine Order in Bezug auf die empfohlene(n) Transaktion(en) ers gkeit des Protokollinhalts an das depot- und kontoführende Kreditinstitut
	Der Kunde führt die Order selbst aus.		
Best	tätigung des Finanzanlagenvermittlers		
c	ch bestätige, die Beratung gemäß dieses Protokolls persönlich und c lem/ den Kunden erteilten Angaben bestätige ich die Geeignetheit ( Der/ Die Kunde(n) wurde(n) umfassend über Chancen, Risiken und Kr	des/d	er empfohlenen Finanzinstrumente/ s für den/ die Kunden.
Best	tätigung des/der Kunden		
w	n bestätige/ Wir bestätigen, die vorstehenden Angaben richtig, vol urden darauf hingewiesen, dass unrichtige oder unvollständige Ang ıllständig verhindern können.		
in	Ilte sich in meiner/unserer Lebenssituation, meinen/unseren finanzie meiner/unserer Strategie oder meiner/unserer Anlageziele vo ormieren und eine Beratung in Anspruch nehmen.		erhältnissen Änderungen ergeben oder ich/wir eine Änderung men, werden wir unseren Finanzanlagenvermittler unverzüglich
,			
Ort,	Datum		
Unt	erschrift Depotinhaber 1 bzw. Minderjähriger		Unterschrift Finanzanlagenvermittler
Unt	rerschrift Depotinhaber 2 bzw. gesetzl. Vertreter 1/Bevollmächtigter		
1			
Unt	erschrift gesetzl. Vertreter 2/ Bevollmächtigter		

-8- Stand: Januar 2013

Erk	lärung des Kunden zum Datenschutz				
	Ich/ Wir willige(n) ein, dass der Finanzanlagenvermittler, die Ab Produktgeberinderen Konzern die in diesem Beratungsprotokollen verarbeiten und für Zwecke der Geschäftsbeziehung nutzen.	_	-	•	
	Ich bin/Wir sind keine politisch exponierte(n) Person(en) im Sinne de	es Geldwäschegesetzes.			
Dep	otinhaber 1				
	Ich bin eine politisch exponierte Person im Sinne des Geldwäschege	esetzes. Funktion:			
Dep	otinhaber 2				
	Ich bin eine politisch exponierte Person im Sinne des Geldwäschege	esetzes.Funktion:			
lch/	Wir erteile(n) hiermit die Zustimmung zur Informationsübermittlung				
	perTelefon	☐ per E-Mail		□ per Post	
Ort,	Datum				
	•				
Lint	ovschrift Donotinhahov 1 hav Mindariähriger	Lintarrehvift Danatiahah	or 2 have goestal Vo	utwataw 1 / Day yallua 5	chtiator
Unit	erschrift Depotinhaber 1 bzw. Minderjähriger	Unterschrift Depotinhal	ber 2 bzw. geseizi. ve	rtreter 17 bevolima	chugter
	•				
	erschrift gesetzl. Vertreter 2/ Bevollmächtigter  altene Unterlagen				
Find	meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich die n anzanlagenvermittler hat die Unterlagen mit mir bespr ken im Rahmen eines ausführlichen Beratungsgespräc	ochen und mich über (	die in den Unterl	agen beschriel	oenen
			Zur Verfügung gestellt am	Lag vor	
	Informationen über die Vermögensanlage in Investmentanteilen			_ 🗆	
	Verkaufsprospekte und Jahres-/ Halbjahresberichte			_ 🗆	
	Die obengenannten Informationen wurden mir rechtzeitig, das hei vor Erbringen der Dienstleistung (je nachdem, welcher Zeitpunkt f hatte ausreichend Zeit, diese Informationen zu lesen und bestätige habe.	rüher lag) übermittelt. Ich			
Ort,	Datum				
	<b>*</b>				
Unte	erschrift Depotinhaber 1 bzw. Minderjähriger	Unterschrift Depotinhak	per 2 bzw. gesetzl. Ve	rtreter 1/Bevollmä	chtigter
Unte	erschrift gesetzl. Vertreter 2/Bevollmächtigter				

- 9 - Stand: Januar 2013